

Wort *calendae*? In ihm steckt ein Wortstamm, den wir mit „rufen“ übersetzen müssen. Der sichtbare Eintritt des Neumondes wurde beobachtet, ausgerufen und gemeldet; in Rom, in Griechenland, in Palästina wurde dies festlich gefeiert.

Kandidat: *candidatus* heißt weiß gekleidet. So nannte man in Rom die Herren, welche sich um ein öffentliches Amt bewarben, weil sie eine glänzend weiße toga (*toga candida*) trugen. — Heute bezeichnet man mit diesem Namen jeden, der sich um ein Amt, auch um ein Ehrenamt (im Parlament) bewirbt; besonders aber diejenigen, welche nach bestandener Prüfung die Anwartschaft auf eine öffentliche Stellung erlangt haben.

Die Worte **Kirche, Dom, Münster, Kathedrale** werden heute fast gleichbedeutend gebraucht: *Kirche* (Haus des Herrn) ist aus dem Griechischen entstanden; *Dom* (*domus*) ist das lateinische Wort für „Haus“; *Münster* ist desselben Stammes, wie *Mönch*: es ist die Kirche für die Mönche, die Klosterkirche; *Kathedrale* ist von *kathedra* (*Kathedra*) abgeleitet, dem erhöhten Sitz des Bischofs: „*bischöfliche Kirche*“.

Klassisch, Klassiker: *classici* wurden im alten Rom die Bürger der ersten Klasse genannt. Bald nach Chr. gebrauchte man das Wort für Schriftsteller ersten Rangs. Und so spricht fast jedes Volk von seiner *klassischen* Literatur. — Im engeren Sinne aber nennt man *klassisch* die Werke der alten Griechen und Römer, insofern sie vorbildlich geworden sind. Deshalb ist *klassisch* oft gleichbedeutend mit *antik*.

Klient, Klientel, Patron, Patronat: Diese Worte gehen auf ein uraltes Rechtsverhältnis bei den Römern zurück: *clientes* heißt die Gehorchenden, Untertanen. So nannten die Eroberer die Reste der unterworfenen Bevölkerung. Der Klient besaß nicht das Bürgerrecht und war an sich rechtlos; aber er trat in den Schutz, ja in den Familienverband eines Bürgers, der sein *patronus* genannt wurde. — Heute nennen wir *Klienten* die Leute, deren Sache der Rechtsanwalt vor Gericht vertritt. — Hochgestellte Herren und Damen übernehmen das *Patronat* über irgend eine Veranstaltung oder wohlthätige Einrichtung. — Wir haben *Kirchenpatrone*, welche bestimmte Schutz- und Hoheitsrechte über eine Kirche besitzen.

Liturgie nannte man in Athen öffentliche Leistungen, welche einzelne Bürger auf ihre Kosten übernehmen mußten: Ausstattung und Einübung von Chören, Ausrüstung dieses oder jenes Festes, Ausrüstung eines Kriegsschiffes. — Später gebrauchte man das Wort von der öffentlichen Leistung, der Verrichtung des Priesters. — Je mehr in der christlichen Kirche das Eigenartige, Persönliche, Individuelle zurücktrat und man nach Gleichartigkeit, nach allgemein gültigen Formeln strebte, verstand und versteht man heute unter *Liturgie* die von der Kirche angeordneten, immer wiederkehrenden Handlungen, Gebete, Gesänge, Gebräuche beim sonntäglichen Gottesdienst, bei Taufen, Trauungen, Begräbnissen.

Mausoleum: Nach dem Tode des Mausolos, des Königs von Halikarnass in Kleinasien († 353 v. Chr.), ließ seine trauernde Gattin Artemisia ein Grabdenkmal errichten, welches unter die sieben Weltwunder gezählt wurde. Später nannte man so alle prächtigen Grabdenkmäler.

Maschine, Maschinist, Mechanik, Mechaniker, mechanisch: Das lateinische Wort *machina* ist ein dem Griechischen entnommenes Fremdwort, ist das etwas umgestaltete griechische Wort *mechane*. Aus dem lateinischen Wort stammt unser *Maschine*. — Erst neuerdings, wo die Wissenschaft in den Vordergrund trat, griff man auf das